



Sammlung Theaterzettel

Fanchon, das Leiermädchen

Himmel, Friedrich Heinrich

1853-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 42. — Mittwoch, den 14^{ten} December, 1853.

Fanchon, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville bearbeitet
von Kosebue. Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen	Frau Wlczek.
Oberster von Francarville, unter dem Na- men eines jungen Malers, Eduard	Herr Grimlinger.
Saint Val, Husarenrittmeister	Herr Nebe.
Abbé de Lattaignant	Herr Ditt.
Frau von Kouffel, Tante des Obersten	Frau Dessoir.
André, Savoyard, Fanchon's Bruder	Herr Koche.
Martin, Tapezier	Herr Kasael.
Bertrand, Gewürzkrämer	Herr Mayer.
Abele, seine Tochter	Fräul. Zintel.
Augustin, dessen Nefte, Gesell bei Martin	Herr Schidffer.
Florine, Fanchon's Kammermädchen	Fräul. Kohn.
Vincent, Fanchon's alter Haushofmeister	Herr Brandt.
Champagne, Fanchon's Diener	Herr Janzon.
Ein Polizeidiener	Herr Pohlmann.

Die Handlung ist in Paris, in Fanchon's Hotel.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 50 kr.
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

Krank: Herr Henckel.